



Integration Schritt für Schritt

- Die Feststellung der individuellen Voraussetzungen erfolgt i.d.R. vorab im Rahmen eines Assessments. Ebenso ist die Testung der praktischen Fähigkeiten mittels Arbeitserprobungen für die erfolgreiche Integration unerlässlich.
- Sie werden in diesem Lehrgang nach einer Arbeits- und Berufsorientierung und einer kompakten EDV-Schulung Ihre persönlichen Bewerbungsunterlagen auf den aktuellen Stand bringen und lernen, wie Sie sich selbst am besten vermarkten können.
- Wir suchen gemeinsam mit Ihnen wohnortnah geeignete Betriebe, die Ihnen im Rahmen eines Praktikums die Möglichkeit bieten, Ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Dafür werden durch uns im Vorfeld bereits ausreichend Betriebe akquiriert, die sich auf die besonderen Anforderungen bei der Bereitstellung eines leidensgerechten Arbeitsplatzes einstellen können und die zudem Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften aufweisen.
- Mit unseren langjährigen Kontakten zu vielen Unternehmen in der Region finden wir auch für Sie die richtigen, nach Möglichkeit wohnortnahen Betriebe, in denen Sie sich beweisen können.
- Wir beraten die Arbeitgeber und mobilisieren alle Hilfen, die Ihre Anstellung fördern.
- Wir betreuen und unterstützen Sie bei allen persönlichen Problemen oder Konfliktsituationen und helfen Ihnen, sich auf die Arbeitsaufnahme konzentrieren zu können.
- Wenn festgestellt wird, dass Ihnen bestimmte berufliche Kenntnisse und Fertigkeiten fehlen, um in Arbeit übernommen zu werden, haben Sie die Möglichkeit, an einer passgenauen beruflichen Qualifizierung im Rahmen des Integrationslehrgangs teilzunehmen.
- Ebenso trainieren Sie Ihre sozialen Kompetenzen und erhalten bei Bedarf Unterstützung für die Bewältigung des Alltags mit gesundheitlicher Einschränkung.



Unser Integrationskonzept

Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen haben es besonders schwer, (wieder) Arbeit zu finden. In der Regel können sie ihren erlernten Beruf nicht mehr oder nicht mehr vollständig ausüben. Zusätzlich haben Zeiten mit längerer Arbeitslosigkeit in vielen Fällen den Kontakt zum Arbeitsmarkt abreißen lassen. Besonders ältere Rehabilitanden*innen suchen oftmals eine Chance, auch weiterhin am Erwerbsleben teilhaben zu können ohne jedoch einen neuen Beruf zu erlernen.

Der Berufspraktische Integrationslehrgang wird eine Brücke zurück in den ersten Arbeitsmarkt bauen, indem er Rehabilitanden*innen in leidensgerechte Praktikums-/Arbeitsplätze vermittelt und mit einem intensiven und an den individuellen Erfordernissen ausgerichteten Integrationscoaching die Beschäftigungsaufnahme begleitet und stabilisiert. Dafür steht zusätzlich ein kompetentes Beratungs- und Betreuungsteam zur Verfügung. Die individuelle Begleitung der Rehabilitanden*innen bei der Bewältigung gesundheitlicher oder persönlicher Probleme steht dabei im Mittelpunkt. Die Beratung gibt Unterstützung bei allen Fragen des Lebens und leistet Hilfe zur Selbsthilfe. Im engen Kontakt mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie dem Kostenträger wird die Qualität aller notwendigen Integrations-schritte sichergestellt.

Unsere Erfolgsbilanz

Wir bieten bereits seit 2005 Berufspraktische Integrationslehrgänge für Rehabilitanden*innen an. Seitdem haben wir in diesem Rahmen über 380 Rehabilitandinnen und Rehabilitanden erfolgreich an den Arbeitsmarkt herangeführt.

INFORMATION • BERATUNG • ANMELDUNG

WITT SCHULUNGSZENTRUM GMBH

Stauffenbergstraße 19 Morgenbergstraße 19
08209 Auerbach 08525 Plauen
Tel. 03744 273-0 Tel. 03741 5701-0
Fax 03744 273-146 Fax 03741 5701-10

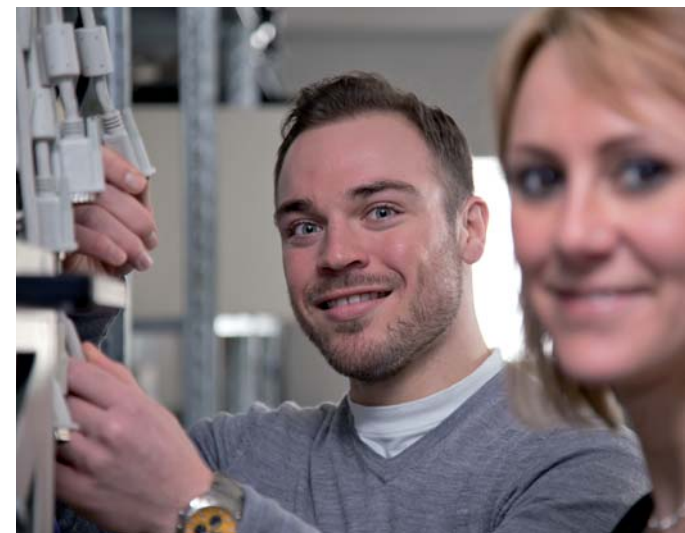


und im Internet unter: www.witt.de

Hier erfahren Sie alles über uns und unser Angebotsspektrum.

Berufspraktischer Integrationslehrgang für Rehabilitanden*innen

Ein Angebot der vergleichbaren Einrichtung nach § 51 SGB IX



- Weiterbildung
- Umschulung
- berufliche Rehabilitation



Maßnahmeinhalte



Maßnahmeinhalte



Informationen zur Durchführung

Für Ihr individuelles Integrationskonzept stehen nach einer Einführung in den Berufspraktischen Integrationslehrgang folgende Module zur Auswahl:

EIGNUNGS- UND ORIENTIERUNGSPHASE

Dauer: 2 bis 4 Wochen

- **Profiling, Einzelgespräche**
- **optional/ je nach individuellem Förderbedarf**
 - Arbeits- und Berufsorientierung
 - EDV I
 - Bewerbungstraining I
 - Arbeitsrecht, Unfall- und Arbeitsschutz
 - Eignungsdiagnostik, berufsübergreifend
 - Arbeitserprobung/Eignungsfeststellung

ARBEITSBEZOGENE STABILISIERUNGS- UND TRAININGSPHASE

Dauer: ca. 2 Monate

- **Orientierungs-/ Erprobungspraktikum**
Das Praktikum dient
 - zur Erprobung der individuellen Kenntnisse und Fertigkeiten
 - zur beruflichen Orientierung und Prüfung der Eignung und Neigung
 - zur Erprobung der Belastbarkeit auf Basis der individuellen gesundheitlichen Einschränkungen
 - der Festigung geforderter sozialer Kompetenzen
- **optional/ je nach individuellem Förderbedarf**
 - Kommunikation und Interaktion
 - Ernährungs- und Gesundheitsberatung
 - EDV II
 - Deutsch
 - Mathematik
 - Bewerbungstraining II

BERUFLICHE INTEGRATIONSPHASE

Dauer: ca. 6 Monate

- **Integrations-/ Belastungspraktikum**
Das Praktikum dient
 - zur Erprobung/Stabilisierung der ggf. neu erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten
 - Motivation für das Setzen persönlicher Ziele
 - zur Stabilisierung der Belastbarkeit auf Basis der individuellen gesundheitlichen Einschränkungen
 - der gezielten Vorbereitung auf die anschließende Übernahme in Arbeit
- **optional: fachtheoretische und -praktische Qualifizierung**
Eine berufsfeldbezogene Kenntnisvermittlung kann sich vor oder zwischen zwei Praktika als nötig erweisen, wenn sie die Vermittlungschancen erhöht. Dazu bieten wir praktische Übungen in einer unserer Übungswerkstätten oder die Teilnahme an fachtheoretischen/-praktischen Modulen in verschiedenen Fachbereichen an.
- **Festigungs-/ Übernahmepraktikum**
Das Praktikum dient
 - der nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt

REHA-SPEZIFISCHE FÖRDERANGEBOTE

Parallel zum gesamten Berufspraktischen Integrationslehrgang für Rehabilitanden*innen wird ein Modulkatalog mit individuell nutzbaren rehaspezifischen Förderinstrumenten angeboten

NACHBETREUUNGSPHASE

Dauer: 6 Monate

Zielgruppe

Der Berufspraktische Integrationslehrgang wendet sich an Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, die für ihren beruflichen Wiedereinstieg auf integrationsunterstützende Maßnahmen angewiesen sind und bei denen nach Abschluss dieser Maßnahme die Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt erwartet werden kann.

Zugangsvoraussetzungen

Es sind keine besonderen Voraussetzungen für die Teilnahme erforderlich. In der Regel geht der Integrationsmaßnahme ein Assessment voraus.

Dauer

Der Berufspraktische Integrationslehrgang für Rehabilitanden*innen ist ein permanentes, modulares Angebot mit individuellem Einstieg. Die individuelle Verweildauer beträgt i.d.R. 9 Monate.

Maßnahmeort Witt Schulungszentrum GmbH Auerbach

Zeiten **Theoriephase:**
Mo - Fr von 7.45 Uhr bis 15.00 Uhr

Praktikum:
betriebsübliche Arbeitszeit

Urlaub 2 Tage pro Monat
gesetzliche Feiertage

Abschluss trägerinternes Zertifikat

Kosten

Die Witt Schulungszentrum GmbH ist als vergleichbare Einrichtung nach § 51 SGB IX für die Durchführung des Berufspraktischen Integrationslehrgangs als Maßnahme zur beruflichen Rehabilitation anerkannt. Bei Vorliegen der individuellen Fördervoraussetzungen übernimmt Ihr Kostenträger die Maßnahmegebühren.

Berufspraktischer Integrationslehrgang für Rehabilitanden*innen

Ein Angebot der vergleichbaren Einrichtung nach § 51 SGB IX



Ort – Dauer – Ferienzeiten

Lehrgangsort: Auerbach/Vogtland

Im Sinne einer dem Zweck der Maßnahme förderlichen
Gruppenbildung bieten wir 2020 vorrangig folgende
Einstiegstermine an:

27. Januar 2020

06. April 2020

25. Mai 2020

20. Juli 2020

07. September 2020

16. November 2020

Diese Termine sind ein noch unverbindliches Angebot und
bedürfen daher der vorherigen Absprache mit unserer für
Sie gern zur Verfügung stehenden Ansprechpartnerin Frau
Anette Grimm. (03744 2730)

INFORMATION • BERATUNG • ANMELDUNG



WITT SCHULUNGSZENTRUM GmbH

Stauffenbergstraße 19 Morgenbergstraße 19
08209 Auerbach 08525 Plauen

Tel. (03744) 273-0 Tel. (03741) 5701-0
Fax (03744) 273-146 Fax (03741) 5701-10